

Nachlese zur Generalversammlung vom 8.-10. April 2011

Wie bei jeder Generalversammlung waren auch heuer wieder alle Bundesländer in Vöcklabruck vertreten. Berichte über alle Aktivitäten des vergangenen Jahres, ein umfassender Kassabericht sowie die Entlastung der Kassiererin sind wie immer Fixpunkte gewesen. Folgende Themen sind aber besonders ausführlich diskutiert worden. Ich möchte sie daher hiermit erwähnen.

- ▶ **Neun Fragen** die uns alle betreffen – eine Ideensammlung
- ▶ Ein interessanter Erlebnisparcour mit **Frau Dr. Christa Erhart**
- ▶ Vorschläge zur **Qualitätssicherung**
- ▶ Änderung und Aktualisierung der **Statuten**
- ▶ Anpassung der **Mitgliedsbeiträge** für fördernde Mitglieder

Die neun Fragen haben das Thema behandelt, wo wir mit unserem Angebot stehen und wohin wir uns entwickeln sollen, sowie welche Chancen wir haben. Sind wir zeitgemäß und gut genug!?

Unsere TänzerInnen kommen zu unseren Tanzstunden weil sie sich in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten wohl fühlen, aus Freude an der Bewegung, um Neues zu lernen, aus Tanzbegeisterung, um nicht allein zu sein, usw.

Die TänzerInnen erfahren also viele positive Aspekte und erleben psychische und emotionale Erholung in den Tanzstunden und wir Tanzleiterinnen müssen darauf achten diese Erwartun-

gen mit großer Kompetenz zu erfüllen. **Daher müssen wir uns auch immer um Weiterbildung bemühen.** Angebote vom Bundesverband und auch in den Landesverbänden sind daher wichtige Termine, die wir beachten und besuchen sollten. Wir müssen gruppengerechte Tänze anbieten, das Können und die Mobilität der TeilnehmerInnen berücksichtigen, jüngere TänzerInnen mit moderner Musik und anspruchsvolleren Choreographien für "treffpunkt :TANZ" interessieren. Viel Werbung für unser "Tanzen ab der Lebensmitte – diese etwas andere Art zu tanzen" betreiben, um viele Menschen zu erreichen. SENIORENTANZ plus sollte in

den Seniorenheimen, betreuten Einrichtungen usw. vorgestellt werden, um zu zeigen wie wichtig Bewegung mit Musik, die Gemeinschaft und vieles mehr sein kann. Sich an Angehörige der Bewohner zu wenden, wäre auch ein neuer Ansatz.

Frau Dr. Erhart hat uns mit verschiedenen Hilfsmitteln simulierter Behinderungen und Situationen älterer Menschen in Bezug auf Sehen, Hören und Beweglichkeit nachempfinden lassen. Wir durften hautnah miterleben, wie sich altersbedingte Veränderungen im täglichen Leben und beim Tanzen auswirken. Es war eine wertvolle Erfahrung für alle TeilnehmerIn-



Landesvorstände und Bundesvorstand



Bewegungsstraße



nen "in diese Welt hineinfühlen" zu können. Dazu gab es einen sehr informativen Vortrag, der uns alle berührte.

Im Rahmen der Erwachsenenbildung gibt es nun neu ein österreichweiteinheitliches Qualitätssiegel, das sich "Ö-CERT" nennt. Mit dem Ö-CERT wird der Bundesverband Seniorentanz Österreich mit "Tanzen ab der Lebensmitte" und "SENIORENTANZ plus" eine zertifizierte Erwachsenenbildungsorganisation. Zusätzlich werden wir dadurch anerkannter Bildungsträger in allen Bundesländern und haben damit auch die Grundvoraussetzung geschaffen, um Förderungen auf Bundesebene und Landesebene beantragen zu dürfen. Es wurde einstimmig beschlossen, das Ö-CERT zu beantragen. Um dieses zu erlangen, brauchen wir unter anderem auch aus diesem Grund eine laufende Qualitätssicherung.

Das Thema Qualitätssicherung haben wir lange und ausführlich diskutiert: Brauchen wir das? In welchem Umfang? Wollen wir neue Wege beschreiten oder ist uns das nur eine lästige und zusätzliche Belastung? Um das STÖ-Zertifikat zu behalten, müssen die zukünftigen, neuen TanzleiterInnen verpflichtend Fortbildungsveranstaltungen besuchen.

Die Landesverbände haben in diesem Zusammenhang beschlossen, dass ab jetzt der Besuch von Fortbildungen, Workshops oder Seminaren – vom Bundesverband oder von den Landesverbänden angeboten – in einem eigenen Formular bestätigt und damit alle zwei Jahre die Verlängerung des Zertifikates automatisch erreicht wird. Wir glauben, es wird viele TanzleiterInnen geben, die

einen Nachweis für ihre fundierte Ausbildung haben möchten. (Niemand soll aber sein Zertifikat verlieren!).



Es wird immer wieder von unseren TanzleiterInnen nachgefragt, ob wir nicht einen Mitgliedsausweis für TanzleiterInnen, wie andere Vereine, ausgeben könnten. Oft wäre es gut, wenn man z.B. eine neue Gruppe gründet oder in verschiedenen Institutionen STÖ "Tanzen ab der Lebensmitte" vorstellen möchte, dass man dann einen Ausweis hätte um unsere Professionalität zu unterstreichen und vor allem auch zum Nachweis, dass mit dieser Mitgliedschaft der AKM-Beitrag automatisch bezahlt wurde. Dieser Ausweis wird gegen Jahresende fertig sein und dann über die Landesverbände verteilt werden.

Die überarbeiteten Statuten kann man auf unserer Homepage nachlesen. Die Aktualisierung und Änderung der Statuten wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Die Mitgliedsbeiträge für die fördernden Mitglieder wurden schon seit fast 10 Jahren nicht erhöht! Die Kostenentwicklung der letzten Jahre drängt auch uns dazu, den Mitgliedsbeitrag ab 2012 auf 18 Euro anzuheben. Wir hoffen auf Verständnis und freuen uns weiterhin auf viele fördernde Mitglieder.

Acht Referentinnen sind in Ausbildung und haben schon den ersten Ausbildungsblock absolviert. Die Referentinnen investieren sehr viel Zeit um die hohen An-

sprüche der Ausbildung zu erfüllen. Im September 2011 findet der zweite Ausbildungsblock statt.

Unsere Österreich-Landkarte mit sämtlichen Tanzangeboten wurde überarbeitet und aktualisiert. Neu aufgenommen wurden auch die Angebote SENIORENTANZ plus, die in unserer bekannten Farbe in braun dargestellt sind sowie die Tanzangebote weltweit in immerhin schon 14 Ländern! Werfen Sie einen Blick auf die letzte Seite der Zeitschrift!

Beim gemütlichen Beisammensitzen am Abend wurde die Idee geboren in unserer Zeitschrift eine Rubrik "Hoppalas aus den Tanzkreisen" aufzunehmen. Wir wünschen uns von den TanzleiterInnen und TänzerInnen, dass sie Hoppalas, heitere und wahre Geschichten aus den Tanzstunden an die Redaktion weitergeben. Mit Zeichnungen oder einer Karikatur werden sie dann in der Zeitung anonym veröffentlicht.

Der Bundesverband hat den Wunsch geäußert, die Tänze für das nächste Internationale Treffen 2013 in Finnland gemeinsam auszusuchen. So wurden am ersten Abend Tänze vorgestellt und am zweiten Abend wurden die Tänze gemeinsam ausgewählt. Lassen Sie sich überraschen, welche neuen Tänze "gewonnen" haben.

Heuer findet am 28. und 29. Oktober zum 2. Mal ein Info-Treff zwischen dem Bundesverband und den Landesverbänden statt. Wie im Vorjahr werden wieder die Landesvorstände dazu eingeladen. Die jeweiligen LV-Vorsitzenden werden, wie es im jeweiligen Bundesland üblich ist, ihre TanzleiterInnen dann über die be-



sprochenen Themen informieren.

Alle Teilnehmerinnen der letzten GV haben ein Protokoll erhalten und die zusammenfassende Beurteilung, das Feedback, ist mit dabei. Zum überwiegenden Teil

waren die Rückmeldungen sehr positiv. Natürlich gab es auch vereinzelt konstruktive Kritik, die wir noch besprechen werden, um daraus Ableitungen für Verbesserungen zu treffen.

Ein großes Dankeschön aus vielen Herzen!

Unsere langjährige Landesvorsitzende in der Steiermark, Frau Juliana Kürbisch, legt nach 11 Jahren ihre Tätigkeit als Landesvorsitzende zurück. Sie betreute mit viel Liebe und Fürsorge die steirischen TanzleiterInnen. Sie hat in den letzten 11 Jahren jährlich drei bis vier TanzleiterInnen-Treffen organisiert und diese Tage mit viel Gespür und Herzenswärme geleitet.

Zusätzlich zu den Tanztagen organisierte Juliana jedes Jahr im März das sogenannte "Schmid-Seminar" und im November jedes Jahres das "Kneipp-Seminar". Ab 2006 lud sie jährlich Gertraud Krinzinger im Herbst nach Breitenfeld, um ein Seminar für Kontrattänze zu veranstalten, drei Seminare "Tänze im Sitzen" 2005, 2006 und 2011 mit Edith Kruse und Christl Schulze fallen ebenfalls in ihre "Amtszeit". Sie bemühte sich auch um die großen steirischen Tanzgruppentreffen.

Ihre netten Mitbringsel, die immer von Hand gemacht waren, waren einzigartig und werden uns immer in Erinnerung bleiben. DANKE Juliana. Wir wünschen unserer Juliana alles Gute und sagen DANKE für ihre großartige Arbeit und freuen uns, sie bei vielen Veranstaltungen zu treffen.



Aber wie überall verlangen Veränderungen von uns allen ein bisschen guten Willen, Flexibilität und Toleranz.

Wir alle freuen uns schon auf das nächste große Wiedersehen beim Österreichischen Tanzleitertreffen in Bregenz vom 16.- 18. September 2011.

Christine Stergerich, Margot Hörmandinger

Die frisch produzierten neuen **Trinkflaschen** 500 ml mit Logo "treffpunkt: TANZ" zum **Sonderpreis von nur € 4,50** (zzgl. Porto) kamen sehr gut an.



Ab sofort können alle TanzleiterInnen jederzeit direkt über den Landesverband einheitlich gestaltete **Visitenkarten** bestellen.

Treffen des LG 23 in St. Georgen am Längsee

Am 21. und 22. Mai trafen sich 12 Tanzleiterinnen aus Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Osttirol und Kärnten zu einem sehr vergnüglichen Wochenende am Längsee. Unsere Kollegin TL Gerhild Schaflechner organisierte ein kurzweiliges Programm mit Übernachtung im Wellness-Hotel Moorquell. Der kulturelle Höhepunkt war ein Ausflug bei schönem Wetter auf die Burg Hochosterwitz. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht und natürlich viel getanzt. Einstimmig wurde beschlossen, dass wir uns in zwei Jahren in Oberösterreich wieder treffen.

Monika Skutelnik

